

Ausgabe

3

November 2019



Abdichtungen

Bauwerk-
instandsetzung

Berufsbildung

Beschichtungen

Bodenbeläge

Fugen

Injektionen

Beilage

Bezugsquellen-
Register



Kürzeste Einbauzeiten durch Epoxy-Hybrid-Technologie: Bodenbeschichtung StoCrete EH 200

Bei dem neuen Epoxy-Hybrid StoCrete EH 200 profitieren Sie von einer sehr schnellen Aushärtung. Eine Bodenbeschichtung mit StoCrete EH 200 kann bei Raumtemperatur nach drei bis vier Stunden überarbeitet werden. Das zementöse System kombiniert die Vorteile von Copolymeren und Epoxidharzen. So entsteht eine wasserdichte, aber wasserdampfdiffusionsfähige Zwischenbeschichtung, die eine osmotische Blasenbildung zuverlässig verhindert. StoCretec's Epoxy-Hybrid kombiniert die Vorteile von ECC-Mörteln mit wichtigen zusätzlichen Eigenschaften und bietet Ihnen folgende Anwendungsgebiete:

- **Zwischen- und Ausgleichschicht zur frühzeitigen Beschichtung von jungen Beton- und Zementestrichflächen oder Untergründen mit erhöhter Haushaltsfeuchtigkeit mit Epoxidharzen und Polyurethanen.**
- **Ausgleich oder Reprofilierung von rohen und gefrästen Betonoberflächen.**
- **Bodenbeläge bei nicht unterkellerten, feuchten Untergründen mit geringen ästhetischen Ansprüchen.**
- **Landwirtschaftlich genutzte Flächen ohne ästhetische Ansprüche (z. B. Fahrhilfen)**
- **In Tiefgaragen als Einstreuschicht mit nachfolgender Versiegelung.**
- **Böden, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind (z.B. Bäckereien)**

Sto AG
Südstrasse 14
CH-8172 Niederglatt
Telefon +41 44 851 53 53
Telefax +41 44 851 53 00
sto.ch@sto.com
www.stoag.ch

sto **StoCretec**

Bewusst bauen.

Seite 5 – 7	Bauabdichtung Moderne Architektur erfordert perfekte Lösungen, die dauerhaften Erfolg im Hinblick auf Funktionalität, Rentabilität und Ästhetik gewährleisten (Soprema AG)
Seite 2	Berufsbildung Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker
Seite 4	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen
Seite 6	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs für den Injektionspraktiker
Seite 14	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten
Seite 16	Lehrgang Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis
Seite 20	Ausschreibung Berufsprüfung Bautenschutz-Fachfrau/ Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis
Seite 9 – 11	Betoninstandsetzung Parkhausanierung im Sportzentrum Grindelwald und in Basel (PCI Bauprodukte AG)
Seite 13	Bodenbeläge Ucrete Industrieböden erhalten Halal-Zertifizierung (BASF Schweiz AG)
Seite 3	Editorial
Seite 15	Firmennachrichten Mapei: 25 Jahre in der Schweiz (Mapei Suisse AG)
Seite 17 – 19	Fugen Flüssigkunststoff als Lösung für Tribünen mit Betonfugen (Triflex GmbH)
Seite 21	Produkteinformation Das Safe-Step-Treppenkantenprofil für die Sicherheit in öffentlichen Nass-Zonen (Hartmann Engineering GmbH)
Seite 23	Verlängern Sie die Baustellensaison um bis zu 70 Tage! (STO AG)

Als Beilage: Bezugsquellen-Register verarbeitender Firmen und Zulieferanten/Beratungen

Titelfoto:

AGF für Flüssigabdichtungen, 8032 Zürich



Bautenschutz

Offizielles Organ des VBK
Schweizerischer Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau
CH-5000 Aarau
T +41 (0)62 823 82 24
F +41 (0)62 823 82 21
info@vbk-schweiz.ch
www.vbk-schweiz.ch

Impressum

Herausgeber

BACHOFNER CONSULTING GMBH
Verbände „ Marketing „
Kommunikation „ Events
Industriestrasse 1
GAIS Center
5000 Aarau
T +41 (0)62 823 82 22
F +41 (0)62 823 82 21
info@bachofner-consulting.ch
www.bachofner-consulting.ch

Gesamtkoordination

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5000 Aarau

Inserate und Abonnemente

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5000 Aarau

Druck

sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28
CH-5612 Villmergen

Auflage 5700

Erscheint 3x jährlich

Abonnement 3 Ausgaben
CHF 30.–, inkl. MwSt.

Einzelheft CHF 12.–, inkl. MwSt.

Signierte Beiträge geben die Ansicht des Autors wieder, sie brauchen sich nicht mit der Ansicht der Redaktion zu decken. Für die Richtigkeit und / oder Vollständigkeit der Artikel kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Verwertungsrechte für Artikel, Fotos und Illustrationen liegen beim Herausgeber und dürfen ohne Einwilligung des Herausgebers nicht weiterverwendet werden.

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

18. Februar und 19. Februar 2020

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **2-tägige, Parifonds Bau berechtigte Weiterbildungskurs** richtet sich an Baufachleute und Spezialisten, die auf dem Gebiet der «Fugen» tätig sind/werden und für deren Ausführung verantwortlich sind/oder werden.

Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- **Arbeitsvorbereitung für die Fugenabdichtungen**

Vor Beginn der Arbeiten/Fugen am Bau vorbereiten/Hinterfüllen von Fugen

- **Fugenabdichtungen mit vorkomprimierten Fugendichtbänder**

Fugendimensionierung/Fugenformen/Chemische Belastung/Fugendichtungsbänder

- **Hybridfuge**

Fugen sind Bewegungsstellen/Voraussetzungen für eine sichere Verfügung/Dichtstoffe/Primer/Stopfmaterial/Dimensionierung von Fugen/Allg. gültige Hinweise zur Verarbeitung von hochelastischen Dichtstoffen/Verfügen mit Dichtstoff/Schäden von Fugen

- **Primer für Dicht- und Klebstoffe, Elastische Klebstoffe für den Bau**

Oberflächenbehandlung/Auswahl des richtigen Primers/Applikation von Primer/Applikation von Dichtstoffen

- **Abdichtungen von Fugen unter Terrain (Combiflexbänder)**

Abdichtungsprinzipien bei Fugenabdichtungen – Aussenliegende Abdichtung – Integrierte, einbetonierte Abdichtung – Innen

liegende Abdichtung/Dichtigkeitsklassen gemäss SIA V272 / Systeme zur Abdichtung von Fugenabdichtungen/Fugenbänder Injektionsschlauch und -kanal/Quellende Dichtstoffe und Profile

- **Die Grundlagen der Fugentechnik mit Silikon-dichtstoffen**

Brandschutz-, Naturstein-, Acrylglasverfugungen/Hochchemikalienfeste sowie hochschimmelresistente Fugen/Spezialanwendungen wie Bodenfugen und Fugen in Lebensmittel- und Trinkwasserbereich

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

Praxis: Präsentation und Anwendungsbeispiele

- **Primer, Hochbau- und Bodenfugen, PUR- und Hybrid-Klebstoffen**

- **Combiflexbänder**

- **Silikonfugen**

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau, T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechtigt): **CHF 690.– für VBK-Mitglieder, CHF 890.– für Nicht-Mitglieder**

inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 18. Februar und 19. Februar 2020 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift



Regula Bachofner

Liebe Leserinnen und Leser
Liebe Verbandsmitglieder

Signale aus der Schweizer Wirtschaft Abschwung der Weltwirtschaft dämpft Schweizer Konjunktur

Die Signale aus der Schweizer Wirtschaft haben sich in der letzten Zeit verschlechtert, die Aussichten für die Weltwirtschaft sind ungünstiger geworden und die KOF senkt daher ihre Prognose für das BIP-Wachstum. In der Schweizer Industrie ist die Auslastung aktuell nicht mehr ganz so hoch wie vor einem Jahr. Die Beschäftigung nimmt zwar zu und die Arbeitslosigkeit ist leicht gesunken. Das Bruttoinlandprodukt (BIP) wird sich dennoch etwas schwächer entwickeln, als es die Daten im Frühjahr noch angedeutet haben. Das internationale Umfeld für die Schweizer Wirtschaft hat sich in den vergangenen Monaten weiter verschlechtert. Die Konjunktur im Euroraum und der Welthandel schrumpfte deutlich – nach zuvor bereits zwei negativen Quartalen. Der Handelsdisput zwischen den USA und China und zusätzliche protektionistische Massnahmen gegen die Europäische Union (EU) von Seiten der USA könnten bald Wirklichkeit werden.

In Schweiz würden vor allem die Zulieferer von Bestandteilen der Automobilproduktion in Mitleidenschaft gezogen werden. Weitergehende wirtschaftliche Einbrüche bei Schweizer Handelspartnern würden die meisten Akteure der hiesigen Exportwirtschaft treffen.

Arbeitslosenquote dürfte langsam ansteigen

Durch die schwächere Wirtschaftsentwicklung wird die Beschäftigung langsamer zunehmen, mit entsprechenden Folgen für die Arbeitslosigkeit. Die Lohnentwicklung bleibt verhalten. Es sind aber leicht höhere Lohnabschlüsse als in den letzten Jahren zu erwarten. Da die Inflationsrate weiterhin sehr tief ausfallen wird, resultieren bescheidene, aber positive Reallohnzuwächse.

Produktion im Wohnbau nimmt langsam ab

Die Bauwirtschaft war in den vergangenen Jahren ein wichtiger Stabilisator. Diese Rolle wird sie weiterhin ausüben, jedoch in geringerem Ausmass. Die Zahl neu erstellter Woh-

nungen ist seit einigen Jahren höher als die Zunahme der Zahl der Haushalte. Trotz rekordtiefer Hypothekarzinsen rechnet die KOF mit einem langsamen Rückgang der Produktion in diesem Segment.

Weitere Zinssenkungen stehen bevor

Um weitere Abschwächungen der Wirtschaftstätigkeit zu dämpfen, haben sowohl die Europäische als auch die amerikanische Zentralbank die Geldpolitik gelockert. Solche Entwicklungen erhöhen im Allgemeinen die Nachfrage nach sicheren Anlagen, wozu traditionell auch der Schweizer Franken gehört. Vor diesem Hintergrund überrascht das jüngste Erstarren des Frankens nicht.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat im Sommer ihre Devisenreserven erhöht. Ausserdem hat sie kürzlich die Freibeträge für die bei ihr gehaltenen Giro Guthaben erheblich erhöht. Letztere Massnahme würde ihr eine weitere Senkung des Negativzins ermöglichen, ohne dass die Belastung der Finanzinstitute mit Einlagen bei der SNB gegenüber den letzten Jahren steigt. Die KOF erwartet, dass der Aufwärtsdruck auf den Franken anhalten wird – auch, weil ein weiterer, kleiner

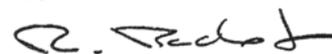
Zinsschritt der Europäischen Zentralbank zu erwarten ist. Die SNB wird daher gegen Ende Jahr ihre Zinsen senken.

Prognoserisiken

Die grössten wirtschaftlichen Risiken für die Schweiz liegen nach wie vor im Ausland. Durch eine mögliche Verschärfung der Handelskonflikte oder andere Verwerfungen könnte es zu einer weiteren, für die Exportwirtschaft unerwünschten Aufwertung des Frankens kommen. Beim Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU geht die KOF von einer Verschiebung bis mindestens Ende Januar 2020 aus (ReBa).

Ich wünsche Ihnen einen guten Abschluss des noch laufenden Jahres, eine besinnliche Adventszeit, wunderschöne und erholsame Festtage und einen guten Start in ein neues spannendes und erfolgreiches 2020!

Ihre



Regula Bachofner, Geschäftsführerin

Instand setzen.

Wert erhalten.

Verstärken.

Schützen.

betosan.ch



Dauerhafter Mehrwert

Umfassende Kompetenz

- Bauwerkinstandsetzung
- Bauten- und Brandschutz
- Tragwerkverstärkung
- Abdichtung
- Umwelttechnik



Betosan AG
Schermenweg 151, 3072 Ostermundigen
Telefon 031 335 05 55, info@betosan.ch

Mit unseren schweizweit neun Niederlassungen sind wir immer in Ihrer Nähe.

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen

23. März bis 27. März 2020

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, Parifonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Unternehmer, Baufachleute auf der Stufe Bau-
führer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Instandsetzung und der Applikation von Beschichtungen, Abdichtungen
und Bodenbeläge tätig oder für deren Ausführung verantwortlich sind. Fachleute, die sich mit Rationalisierung, der Materialbeschaffung
und der Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Lehrgang ziehen können.

Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- Arbeitsvorbereitung, Baustelleneinrichtung
- Kunststofftechnik / Einführung in die Grundlagen der Kunststofftechnologie
- Planen von Industrieböden
- Anschlussdetails und Spezialitäten
- Grundierungen / Das Vermeiden von Blasen
- Antistatische Beläge
- Mineralische Beschichtungen
- Parkdeckbeschichtungen
- Komfortable Beschichtungen
- Kunstharzbeschichtungen im Lebensmittelbereich
- Hohlkehlen / Zementprofile
- Schnelle Bodenbeschichtungssysteme auf PMMA-Basis / Polyaspartic-Coating
- Chemische Grundlagen der Beschichtungen, Bodenbeläge + Abdichtungen
- Prüfmethode Untergrund / Messtechnik

- Zustandsuntersuchungen von Betonoberflächen / Potentialfeldmessungen
- Betoninstandsetzungen nach EN 1504: Schwerpunkt Beschichtungen
- Sprühverarbeitung von hochreaktiven PUR-Flüssigkunststoffen
- Bodenbeläge und Untergrundbeurteilung
- Abdichtungsnormen SIA
- Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

Demonstrationen: Schleif- und Absauggeräte, Mischer, Strahlgeräte, etc.

Praxis

- Parkdeckbeschichtung
- Komfortable Beschichtungen
- Antistatische Beläge
- Bodenschnellsystem auf PMMA-Basis
- Mineralische Beschichtungen
- Bodenbelagsfugen

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechnigt): **CHF 1'520.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'790.– für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 23. März bis 27. März 2020 an:

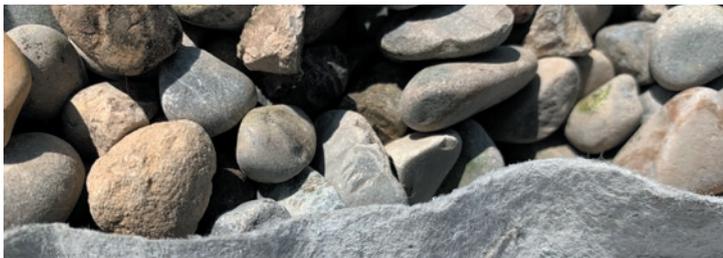
Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift

Moderne Architektur erfordert perfekte Lösungen, die dauerhaften Erfolg im Hinblick auf Funktionalität, Rentabilität und Ästhetik gewährleisten

Autor: Soprema AG,
8957 Spreitenbach

Flüssigkunststoffe haben sich in den letzten 40 Jahren beim Abdichten und Beschichten am Markt als nachhaltige Werkstoffe etabliert. Sie gewinnen immer mehr an Bedeutung und sind aus vielen Abdichtungsaufgaben sowohl in der Fläche als auch besonders im An- und Abschlussbereich als dauerhafte Lösungen nicht mehr wegzudenken. Flüssigkunststoffe sind in allen wichtigen Regelwerken verankert und Stand der Technik.

Eine besondere Herausforderung für den Planenden und den Ausführenden von Ab-



dichtungen und Beschichtungen ist stets der Anschluss an andere Bauteile, Durchdringungen und Details. Konventionelle Abdichtungen mit Bitumen- und Kunststoffbahnen sind langzeiterprobt und haben sich in der Praxis sehr gut bewährt. Durch die Kombination mit Flüssigkunststoffen im An- und Abschlussbereich werden diese Systeme optimal ergänzt.

Fakten

Für jedes Produkt existiert ein Sicherheitsdatenblatt; in dem werden die Gefährdungen, die von diesem Produkt ausgehen können, beschrieben sowie die dazugehörigen Schutzmassnahmen erörtert. Grundsätzlich ist auf einen ausreichenden Luftwechsel bei Arbeiten in Innenräumen zu achten. Um eine vollständige Durchhärtung der Methacrylatharze zu gewährleisten, ist ein 7-facher, stündlicher Luftwechsel, bezogen auf das Volumen über der zu beschichtenden Fläche, empfehlenswert. Darüber hinaus sind Arbeitsschutzmassnahmen wie Atemschutzgeräte immer von den Bedingungen vor Ort (z.B. von der Abmessung der Räumlichkeiten, dem Materialumsatz pro Stunde) abhängig und müssen im Einzelfall festgelegt werden. Bei der Abführung der Abluft muss eine Beeinträchtigung Dritter etwa durch

Geruchswahrnehmung minimiert werden. Eine sachliche Information der Bewohner vor Aufnahme der Arbeiten ist daher ratsam. Da die Dämpfe schwerer als Luft sind, ist eine Anreicherung in tiefer liegenden Geschossen oder in Senken möglich. Neben den Sicherheitsdatenblättern sind die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zwingend zu beachten; diese unterscheiden sich teilweise signifikant von den aktuellen Normen.

Flüssigkunststoff ist keine eierlegende Wollmilchsau; es gibt für viele Anwendungen eine Lösung, diese müssen aber entsprechend geplant werden. Mit Flüssigkunststoff lassen sich keine Planungsfehler kompensieren; so sind zum Beispiel Mindestanschlussflächen einzuhalten. Was früher Silikondichtstoffe boten, wird heute

heit werden. Bei einigen Objekten, welche mit ungeprüften und vermeintlich günstigen Produkten abgedichtet waren, wurde dieser Spruch für den Verarbeiter zur Realität.

Kosten im 5-stelligen Bereich verursachte ein einkomponentiger Polyurethan, als er sich nach knapp 5 Jahren durch UV-Strahlung wieder in seinen flüssigen Zustand zurückentwickelte und nur noch die Vlieseinlage an einen ehemals dichten Anschluss erinnerte (Bild 1).

Bild 2 zeigen, wie sich Flüssigkunststoff bedingt durch eine dauerhafte Wasserlagerung von der Bitumenbahn gelöst hat.

Auch bei dauerhaft tiefen Temperaturen können ungeeignete Flüssigkunststoffe an



gerne vom Architekten oder Bauleiter im Flüssigkunststoff gesucht. Aber mit Flüssigkunststoffen lassen sich keine Experimente oder Unmögliches möglich machen.

Normen

Darum gibt es für alle Anwendungen und Bereiche entsprechende Normen. In der Schweiz sind dies die SIA-Normen, in Deutschland die DIN-Normen und in Österreich die Ö-Normen.

Nichtsdestotrotz sind Normen lediglich Empfehlungen und Mindestanforderungen, dazu zählen auch die Herstellerrichtlinien und Merkblätter. Mit der Neufassung der SIA 271, welche voraussichtlich Anfang 2020 erscheint, wird nun in mehreren Artikeln die ETAG 005 verpflichtend für den Einsatz bei flächigen Abdichtungen wie auch bei An- und Abschlüssen mit Flüssigkunststoff.

Bis jetzt wurde dieser Leitlinie für die Europäische Technische Zulassung für flüssig aufzubringende Dachabdichtungen (ETAG Nr. 005) in der Schweiz nur wenig Aufmerksamkeit gewidmet.

Das Sprichwort «Schaden macht klug, aber zu spät» kann bei Abdichtungen mit Flüssigkunststoff eine sehr teure Angelegen-

ihre Grenzen stossen. Ein Produkt, welches nur bis 5 °C (TL 1) geeignet ist, wird in unseren Breitengraden spätestens im November nicht mehr funktionieren und bei Bewegungen der Bauteile einfach reißen.

Genauso verhält es sich bei dauerhaft hohen Temperaturen. So können im Sommer, auch wegen des Klimawandels, lange Phasen mit sehr heißen Temperaturen vorherrschen. Auf einem Flachdach wurden bei direkter Sonneneinstrahlung und 35 °C im Schatten bereits über 100 °C gemessen. Kommt dann noch Abstrahlung von Metall- oder Glasfassaden dazu, steigen die Temperaturen noch höher. Dies führt bei ungeeigneten Produkten über kurz oder lang zum Verlust ihrer Leistungsfähigkeit oder sogar zur Zerstörung.

Darum gibt es ETAs für Abdichtungssysteme mit und ohne Einlage. Eine ETA nach ETAG 005 gilt als positiv erbrachter Eignungsnachweis zur Abdichtung eingeschränkt genutzter Flächen. Derart zugelassene Flüssigkunststoffe dürfen damit zur Abdichtung begehbare Balkone, Terrassen und Loggien sowie Dachflächen mit intensiver Begrünung verwendet werden. Die European Technology Assessment Group (ETAG) ist ein kooperatives Netzwerk von Forschungseinrichtungen, die

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs für den Injektionspraktiker

6. Oktober und 7. Oktober 2020

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **2-tägige, Parifonds Bau berechtigte Weiterbildungskurs** richtet sich an Baufachleute und Spezialisten, die auf dem Gebiet der «Injektionen» tätig sind/werden und für deren Ausführung verantwortlich sind/oder werden. **Der Kurs wird mit einem obligatorischen Test abgeschlossen.**

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- **Die Injektionsarten**

Zweck einer Injektion
Ziel einer Injektion
Injektionstypen
Injektionsarten
«Verwandte» Injektionen

- **Injektionsstoffe und Verarbeitungstechnik**

Wesentliche Eigenschaften von Injektionsstoffen
Injektionsstoffe
Pumpentechnik
Packertechnik

- **Analyse der Ausgangslage**

Massnahmen und dessen Erfolge in der Gruppe besprechen
Alternative Möglichkeiten in der Gruppe besprechen

- **Beurteilung der Ausgangslage: Was muss beachtet werden, bevor eine Lösung erarbeitet, resp. begonnen wird?**

Feststellen des Problems
Bausubstanz kennen
Umgebungssituation erfassen
Mögliche negative Einflüsse festhalten

- **Fallbeispiele und Anwendungsbeispiele**

Gruppenarbeiten
Rissinjektionen
Fugeninjektionen
Injektionen in trockener Umgebung
Hinterpressungen
Dehnfugen
Stark drückendes Wasser
Präventive Injektion

Praxis: Präsentation und Anwendungsbeispiele

- **Ausrüstung und Maschinen**

Überblick der benötigten Technik (Baustelleneinsatz)
Pumpentechnik 1K und 2K / Antriebstypen, resp. Grössen
Allgemeine Werkzeuge
Packertechnik

- **Vorbereitungsarbeiten**

- **Injektionen durchführen**

Riss in Block
Wassereintrich
Injektionen in Sandgemisch
Acrylatgel-Injektionen
Polyurethan-Injektionen

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechtigt): **CHF 690.– für VBK-Mitglieder, CHF 890.– für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs für den Injektionspraktiker

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 6. Oktober und 7. Oktober 2020 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift

Studien im Feld der Technikfolgenabschätzung für das Europäische Parlament durchführen.

Im Oktober 2002 wurde die Leitlinie für die Europäische Technische Zulassung für flüssig aufzubringende Dachabdichtungen (ETAG Nr. 005) veröffentlicht. Die wichtigsten Parameter der ETAG sind die Leistungsstufen; in diesen werden die Kunststoffe

nach ihrer Dauerhaftigkeit, Klimazonen, Belastbarkeit und Temperaturbeständigkeit eingeteilt.

Nur Flüssigkunststoffe, welche mit den höchsten Leistungsstufen geprüft wurden, dürfen zur Abdichtung verwendet werden.

Darum: Schade um jeden Schaden, aus dem man nicht lernt. Alle unsere Abdich-

tungsharze sind mit den höchsten Leistungsklassen bewertet.

Die Europäische Technische Bewertung bzw. European Technical Assessment (ETA) ist ein allgemein anerkannter Nachweis zur technischen Brauchbarkeit eines Bauproduktes im Sinne der Bauproduktenverordnung in den Mitgliedsstaaten der EU. Die ETA gibt dem Planer Auskunft über die Verwendbarkeit des Bauproduktes!

Tabelle 3	Einstufung nach der Nutzungsdauer (nach Tabelle 4.7.3.1 der ETAG Nr. 005)		
	Kategorie W1	Kategorie W2	Kategorie W3
Erwartete Nutzungsdauer (Jahre)	5	10	25

Tabelle 4	Einstufung nach Klimazonen (nach Tabelle 4.7.3.2 der ETAG Nr. 005)	
	Kategorie M gemässigt Klima < 22 °C	Kategorie S extremes Klima ≥ 22 °C

Kontakt

SOPREMA AG

Händlistrasse 1-2
CH-8957 Spreitenbach
www.soprema.ch

Tabelle 5	Einstufung nach Nutzlasten (nach Tabelle 4.7.3.3 der ETAG Nr. 005)	
Kategorie	Nutzlast	Beispiele der Begehrbarkeit
P1	geringe	«nicht begehrbar»
P2	mässige	begrenzt begehrbar für Instandhaltung
P3	normale	begehrbar für Instandhaltung der Anlage und Ausstattung und für privaten Fussgängerverkehr
P4	besondere	Dachgärten, Umkehrdächer, begrünte Dächer

Tabelle 6	Einstufung nach Dachneigung (nach Tabelle 4.7.3.4 der ETAG Nr. 005)		
Kategorie	Neigung %	Beispiele möglicher Auswirkungen	
S1	< 5	Frost (Dicke der Eisschicht) UV / stehendes Wasser Nutzlasten (Begehrbarkeit) Auswirkung von stehendem Wasser	Brandverhalten Pflanzenwurzeln (Dachgärten und begrünte Dächer)
S2	5 – 10	Frost (Dicke der Eisschicht) UV Nutzlasten (Begehrbarkeit)	Pflanzenwurzeln (nur für begrünte Dächer)
S3	10 – 30	Gleiten Frost (gefrierender Schnee) UV Nutzlasten (Begehrbarkeit)	Pflanzenwurzeln (nur für begrünte Dächer)
S4	> 30	Gleiten UV	Nutzlasten (Begehrbarkeit) Brandverhalten

Tabelle 7	Einstufung nach niedrigster Oberflächentemperatur des eingebauten Systems (nach Tabelle 4.7.3.5 a der ETAG Nr. 005)		
Kategorie	Klimazone	Oberflächenschutz	tiefste Oberflächentemperatur (°C)
TL1	alle Klimazonen	Umkehrdächer und Dachgärten (ausser «begrünte» Dächer)	5
TL2	mässige Tieftemperatur	alle anderen geschützten eingebauten Systeme oder freiliegende Dächer	-10
TL3	strenge Tieftemperatur		-20
TL4	extreme Tieftemperatur		-30

Tabelle 8	Einstufung nach höchster Oberflächentemperatur des eingebauten Systems (nach Tabelle 4.7.3.5 b der ETAG Nr. 005)		
Kategorie	Klimazonen	Oberflächenschutz	tiefste Oberflächentemperatur (°C)
TH1	alle Klimazonen	Umkehrdächer und Dachgärten	30
TH2	mässige hohe Temperatur	beanspruchte, ungedämmte Dächer oder stark geschützte Dächer, einschliesslich «begrünte Dächer»	60
TH3		beanspruchte gedämmte Dächer	80
TH4	extreme Tieftemperatur	beanspruchte gedämmte Dächer	90

Triflex

Gemeinsam gelöst.



40 JAHRE
ERFAHRUNG.
1 VERSPRECHEN:
DAUERHAFTER
SCHUTZ
IHRER
IMMOBILIE.



Triflex – mehr als Flüssigkunststoff.

Durch Direktvertrieb ausschliesslich an qualifizierte Handwerksbetriebe stellen wir sicher, dass unsere Triflex-Qualität auch vom verarbeitenden Unternehmen mitgetragen wird. Triflex-Fachberater stehen unseren Kunden jederzeit mit Know-how und technischem Support zur Seite. Durch die Unterstützung unserer Anwendungstechnik vor Ort wird auch ihr Projekt zum Erfolg.

Gemeinsam gelöst.

www.triflex.swiss

Triflex GmbH
Hauptstrasse 36
6260 Reiden
Fon 062 842 98 22
swiss@triflex.swiss

PCI[®]
Für Bau-Profis
A brand of BASF – We create chemistry

**Beste Reparatur
bei jedem Wetter**



PCI Nanocret[®] R4 Rapid

Schnell überarbeitbarer Reparaturmörtel für Betonbauteile und Temperaturen ab 1 °C

- Bereits nach zwei Stunden überstreichbar
- Leichte und geschmeidige Verarbeitung
- Für Schichtdicken von 5 bis 50 mm

PCI Bauprodukte AG
Im Schachen 291 · 5113 Holderbank

www.pci.ch

Parkhaussanierung im Sportzentrum Grindelwald und in Basel

Autor: PCI Bauprodukte AG,
5113 Holderbank

Tonnenweise Mörtel für die Betoninstandsetzung

Parkhäuser sind enormen Belastungen ausgesetzt. Neben der mechanischen Beanspruchung müssen sie im Winter den Tausalzen im Spritzwasser der Autos standhalten. Für die Sanierung sind fundierte Fachkenntnisse und verlässliche Produkte erforderlich. Zudem sollen die Schliesszeiten möglichst kurz sein. Die Parkhaussanierung im Sportzentrum Grindelwald und im Stadtzentrum von Basel stellte Planer und Verarbeiter ausserdem vor eine logistische Herausforderung: Über 850 Tonnen des hochfesten Instandsetzungsmörtels PCI Nanocret R4 SA verbauten die Verarbeiter insgesamt.

Das 1975 unter dem Sportzentrum Grindelwald erbaute Parkhaus bietet auf einer Fläche von 4.400 Quadratmetern rund 176 Parkplätze. Nach über 40-jähriger Nutzung wurde es 2017 saniert. Die Jahre hatten ihre Spuren hinterlassen: Aufgrund nicht abgedichteter Böden waren Tausalze in den ungeschützten Beton bis zur Stahlbewehrung vorgedrungen und hatten den Korrosionsprozess der Bewehrungsstäbe durch Chloride in Gang gesetzt.

Lochfrass durch Chlorideinwirkung

Chloride verursachen keine vollflächige Korrosion an der Oberfläche der Bewehrungsstäbe. Nur an einzelnen Stellen kommt es zu punktförmiger Korrosion. Diese dringt jedoch umso tiefer in den Bewehrungsstahl ein und bildet mit der Zeit regelrechte «Rostlöcher». Experten sprechen auch von Lochfrass-Korrosion. Tückisch am Lochfrass ist, dass er von aussen nicht erkennbar ist und im Verborgenen weiterwirken kann, da sich das Volumen der Stahlbewehrung nicht vergrössert. Es tritt – im Gegensatz zur Karbonatisierung – ein Querschnittsverlust an der Stahlbewehrung ein.

Abplatzungen durch Karbonatisierung

Unter Karbonatisierung verstehen Fachleute die Umwandlung des Bindemittels Zement in Kalkstein. Es entsteht eine chemische Reaktion zwischen dem Zementstein im Beton und dem Kohlendioxid der

Umgebungsluft: Das Calciumhydroxid des Zementsteins verwandelt sich in Calciumcarbonat bzw. Kalkstein, wobei feuchte Umgebung diesen Vorgang verstärkt. Im Normalfall liegt der pH-Wert des umgebenden Betons über zwölf und schützt den Bewehrungsstahl vor Korrosion. Da im karbonatisierten Beton der pH-Wert unter neun liegt, ist der Bewehrungsstahl nicht mehr vor Korrosion geschützt. Weil Rost ein deutlich grösseres Volumen hat als Stahl, wächst der Durchmesser der Stäbe im Laufe der Zeit an. Dies führt häufig dazu, dass der überdeckende Beton an einzelnen Stellen abzuplatzen beginnt.

Fachgerechte Untergrundvorbereitung bei Lochfrass

Auf den Parkgeschossdecken war die gemessene Konzentration an Chloriden im Bereich des Bewehrungsstahls hoch und die Gefahr punktförmiger Lochfrass-Korrosion gross. Weil der durch Korrosion stark abnehmende Querschnitt des Bewehrungsstahls die Statik der Tragkonstruktion gefährdet, galt es den Prozess schnellstmöglich zu stoppen. Für die fachgerechte Sanierung müssen Verarbeiter den chloridbelasteten Beton bis hinter den Bewehrungsstahl abtragen. Hinzu kommt ein Sicherheitszuschlag, der Schwankungen der Chlorideindringtiefe abdeckt. Der Betonabtrag erfolgte mittels Wasserhöchststrahl (HDW) mit einem Wasserstrahl, der unter sehr hohem Druck von bis zu 3000 bar steht. Diese Vorgehensweise stellt die ideale Untergrundvorbereitung für die Betoninstandsetzung dar: Der HDW Betonabtrag ist nicht nur völlig emissionsfrei, sondern säubert gleichzeitig den freigelegten Bewehrungsstahl sowie den Untergrund einwandfrei von Verschmutzungen.

Passiver oder aktiver Korrosionsschutz

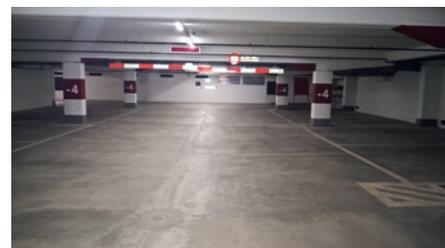
Vor dem Auftragen des Instandsetzungsmörtels sind die Bewehrungsstäbe mit passivem oder aktivem Korrosionsschutz vor neuen korrosionsfördernden Stoffen zu schützen. Beim passiven Korrosionsschutz bildet ein dichter Korrosions-Anstrich auf dem Bewehrungsstahl eine Trennschicht zwischen Korrosionsmedium und dem zu schützenden Werkstoff. Hingegen greift ein aktiver Schutz direkt in den Korrosionsvorgang ein. Eine Möglichkeit stellt der kathodische Korrosionsschutz (KKS) dar. Hierbei müssen Verarbeiter darauf achten, das Anodennetz bzw. die Kabelbänder des KKS mit einem

durch ein akkreditiertes Labor geprüften Anodeneinbettmörtel einzubetten.

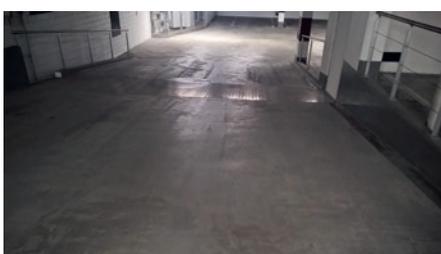
Die Funktionsweise des kathodischen Korrosionsschutzes erläutert Daniel Oberhänsli, Geschäftsführer der mit dem KKS im Sportzentrum Grindelwald beauftragten suicorr AG wie folgt: «Beim kathodischen Korrosionsschutz wird dem Korrosionssystem durch Einsatz von Opferanoden wie z. B. Zink oder Magnesium ein unedlerer Werkstoff hinzugefügt. Dieser löst sich auf und gibt dabei den benötigten Schutzstrom ab, damit das zu schützende Metall nicht rostet. Beim Einsatz von Fremdstromanoden werden hoch beständige Materialien wie beispielsweise Titan als Anoden eingesetzt und mittels Schutzstromgerät mit dem notwendigen Schutzstrom beschickt. Durch die externe Schutzstromeinspeisung lässt sich der benötigte Schutzstrom regeln und überwachen. Der KKS ist damit Schutzsystem und Überwachungsanlage der Infrastruktur in einem.»

Sichere Betoninstandsetzung mit PCI Nanocret R4 SA im Parkhaus des Sportzentrum Grindelwald

Die Anforderungen an die Betoninstandsetzung statisch relevanter Bauteile ist hoch. Planer und Verarbeiter müssen sich auf einen dauerhaft sicheren und zuverlässigen Instandsetzungsmörtel verlassen können. Zugleich sollte der Instandsetzungsmörtel beim Parkhaus des Grindelwalder Sportzentrums dem kathodischen Korrosionsschutz entsprechen. Deshalb entschied sich die Gemeindeverwaltung Grindelwald als Bauherr zusammen mit dem beauftragten Ingenieurbüro B+S AG für den hochfesten Instandsetzungsmörtel PCI Nanocret R4 SA.



Für die Sanierungsmassnahme wurde das Parkhaus unter dem Sportzentrum geschlossen. Jedoch verlangten der ambitionierte Terminplan sowie das Einfahrverbot von Lastwagen mit 40 Tonnen Gesamtgewicht nach Grindelwald Dorf eine gut durchdachte Organisation der Baustellenabläufe. Rund 240 Tonnen des Betoninstandsetzungsmörtels, das entspricht 200 Paletten, mussten angeliefert werden –



zunächst mit dem 40-Tonner-LKW bis zur Dorfeinfahrt, nach dem Umladen auf kleinere Lastwagen dann zur Baustelle. Zudem war die Anlieferung zeitlich auf die Tagesleistung der Mörtelpumpe anzupassen. Nach dem Anmischen der Sackware mit Wasser pumpeten die Verarbeiter den Mörtel über eine Distanz von mehr als 80 Metern auf die Parkdecks. Auf dem mattfeuchten Untergrund brachten sie zunächst eine Haftbrücke aus dem Eigenmaterial des PCI Nanocret R4 SA auf und bauten den Mörtel anschliessend «frisch in frisch» ein. Dieser Prozess erfordert hohe Aufmerksamkeit, weil hierbei das Anodennetz bzw. die Kabelbänder des KKS-Systems in das frische Mörtelbett einzubetten sind. Durch das Anodennetz fliesst nach Inbetriebnahme der Strom für den Korrosionsschutz des Bewehrungsstahls. Die Oberfläche des frisch eingebauten Instandsetzungsmörtels PCI Nanocret R4 SA verdichteten die Handwerker mit einem Vibrationsbalken, zogen sie gleichmässig ab und glätteten sie abschliessend mit einem Flügelglätter. Auf grossflächigen Oberflächenschutz der Parkgeschossdecken konnte der Bauherr dank des kathodischen Korrosionsschutz verzichten, lediglich im Bereich Boden-/Wandanschluss war er erforderlich, um die Oberflächen der Betonwände vor neuem Tausalz-Eintrag zu schützen.

Basel Parkhaus City: Vom Spital zum neuen/fünften Parkgeschoss

Eine mindestens ähnlich aufwendige Parkhaussanierung stand 2018 in Basel,

im Parkhaus City in unmittelbarer Nähe zu Universitätsspital (USB) und Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), an. 2007 war die Tiefgarage mit 900 Parkplätzen modernisiert und auf den neuesten Stand von Sicherheit, Technik und Komfort gebracht worden. Mehr als 460.000



Besucher frequentieren das Parkhaus jährlich und der Bedarf an Parkplätzen nimmt stetig zu. Deshalb plante die Stadt Basel, das vorhandene fünfte Untergeschoss auf einer Fläche von 5.700 Quadratmetern für weitere Parkplätze umzubauen. Das Besondere daran: Dort befand sich einst ein für den Katastrophenschutz eingerichtetes, funktionsfähiges Spital. Vor Ausführung der Sanier- und Umbauarbeiten mussten die Sanierer zunächst Zwischenwände, Sanitäreinrichtungen und Bodenbeläge zurückbauen. Zur gleichen Zeit beschäftigten sich die Planer bereits mit der Zustandsuntersuchung des bestehenden Zementestrichs: Er wies eine ungenügende Verbundhaftung auf und erfüllte damit nicht die Anforderungen für die neue Nutzung. Beim Abtragen des Zementestrichs mittels Wasserhöchstdruckstrahlen löste sich nicht nur die Estrichschicht, sondern teilweise auch der obere Bereich des Konstruktionsbetons. Dieser war noch schlechter als nach den Voruntersuchungen angenommen. In der Folge ergab sich eine in der Höhe sehr unregelmässige Oberfläche, die reprofiliert werden musste. Das beigezogene Planerbüro Aegerter & Bosshardt AG, Basel entschied sich für die Wiederherstellung einen Reprofilierungsmörtel einzusetzen. Nach einem Unterbruch der Arbeiten wurde ab Mai 2018 der Untergrund für den Einbau von PCI Nanocret R4 SA vorbereitet.

622 Tonnen Mörtelmasse unter Zeit- und Druck verbaut

Für den Einbau von 622 Tonnen PCI Nanocret R4 SA standen noch genau sechs Wochen zur Verfügung. Da der laufende Betrieb der benachbarten Krankenhäuser Vorrang hatte, durften externe Liefe-

ranten die Baustelle nur zwischen 17:30 und 19 Uhr anfahren. Das zweite Untergeschoss konnte aufgrund der erforderlichen Zufahrtshöhe als Zwischenlager genutzt werden. Von dort verteilten die Verarbeiter die Paletten mit kleinen Transportmitteln über Zufahrtsrampen in das fünfte Untergeschoss und mischten täglich über 20 Tonnen PCI Nanocret R4 SA, pumpeten und nivellierten die Mörtelmasse entsprechend der Planer-Vorgaben für die nachfolgende Parkdeckbeschichtung. Die Bauunternehmung leistete hervorragende Arbeit – mit der Beschichtung konnte sogar früher als geplant begonnen werden.

Fazit: Ein Mörtel für alle Anwendungen

Bei beiden Projekten – Sportzentrum Grindelwald und Basel Parkhaus City – erfüllt Nanocret R4 SA kompromisslos die hohen Anforderungen, die Planer und Verarbeiter an einen modernen Betoninstandsetzungsmörtel stellen: Er punktet mit vielseitiger Anwendung und eignet sich für die klassische Betoninstandsetzung ebenso wie für Spezialanwendungen wie den kathodischen Korrosionsschutz. Verarbeiter profitieren von seiner einfachen und sicheren maschinellen oder händischen Verarbeitung an Wänden, Boden und sogar Überkopf.



Gut zu sehen sind die Anodenbänder die in Streifen auf dem zu beschichteten Boden fixiert wurden. Auf den mattfeuchten Untergrund wird eine Haftbrücke aus Eigenmaterial des Betoninstandsetzungsmörtels PCI Nanocret R4 SA aufgetragen. Anschliessend wird der frische Mörtel in die noch frische Mörtelhaftbrücke «frisch in frisch» eingebaut.

Der frische Mörtel wird in die noch frische Mörtelhaftbrücke «frisch in frisch» eingebaut. Dabei ist viel Aufmerksamkeit vom Verarbeiter gefordert. Weil bei diesem Prozess in das frische Mörtelbett das Anodennetz bzw. die Kabelbänder des KKS- Systems eingebettet werden. Durch das Anodennetz fliesst später Strom, der für den Korrosionsschutz des Bewehrungsstahls gebraucht wird.



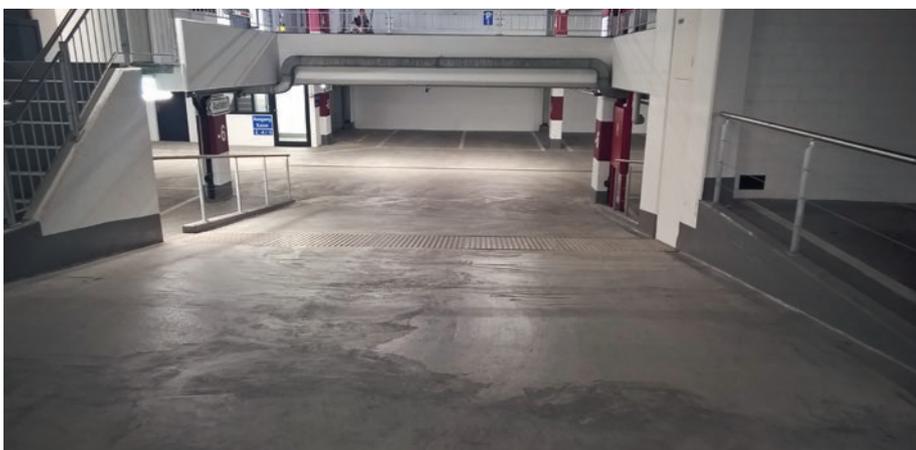
PCI Nanocret R4 SA ein Mörtel für vielfältige Anwendungen, wie in der klassischen Betoninstandsetzung und in den Spezialanwendungen KKS, AAR. Er kann an der Wand sowie am Boden und Überkopf, maschinell und händisch, verarbeitet werden.



Mörtel mischen, pumpen, nivellieren und entsprechend der Vorgaben der Planer, die Oberfläche für die nachfolgende Parkdeckbeschichtung bearbeiten.



Die Oberfläche des frisch eingebauten Instandsetzungsmörtels PCI Nanocret R4 SA wird mit einem Vibrationsbalken verdichtet und gleichmässig abgezogen. Abschliessend werden die Oberflächen mit einem Flügler geglättet.



Die Anodenbänder werden nach Vorgaben des Planers auf den mit Wasserhöchstdruckstrahlen vorbereitenden Betonuntergrund verlegt und mechanisch fixiert.

Kontakt

PCI Bauprodukte AG
 Im Schachen 291
 5113 Holderbank
 Tel.: +41 58 958 21 21
 Fax: +41 58 958 31 22
www.pci.ch

MASTER®
» BUILDERS
SOLUTIONS

■ - BASF
We create chemistry



Ucrete – der Boden.
Gut, wenn man's drauf hat.
hygienisch
rutschsicher
langlebig



50 Years
of Excellence
in Flooring

www.ucrete.basf.com/de

BASF Schweiz AG • Geschäftsbereich Construction Systems
Im Schachen • 5113 Holderbank • T +41 (0)58 958 22 44 • F +41 (0)58 958 32 55 • info-as.ch@basf.com
www.master-builders-solutions.basf.ch

Ucrete Industrieböden erhalten Halal-Zertifizierung

Autor: BASF Schweiz AG,
5113 Holderbank

Ucrete-Bodensysteme sind ab sofort für den Einsatz in Halal-Lebensmittelproduktionsstätten zugelassen

Der globale Halal-Markt ist breit diversifiziert und umfasst Nahrungsmittel-, Getränke- sowie Pharma- und Kosmetikindustrie

Ucrete Industrieböden von Master Builders Solutions® sind ab sofort für die Verwendung in Halal-Lebensmittelproduktionsbetrieben zugelassen. Der von Halal Certification Europe durchgeführte Zertifizierungsprozess umfasst eine genaue Untersuchung der bei der Herstellung von Ucrete eingesetzten Rohstoffe und Lieferanten, sowie eine Auditierung unserer Produktionsstätte im britischen Redditch. «Mit der Zulassung wird bescheinigt, dass Ucrete-Produkte den Halal-Anforderungen nach islamischer Vorgabe in vollem Umfang entsprechen und unterstreicht unseren Anspruch, alle Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen», erklärt Ian Smith, Global Business Segment Manager Flooring bei BASF.

Im Alltag geht es bei der Halal-Zertifizierung in der Regel um Konsumgüter wie Fleisch, verarbeitete Lebensmittel und Getränke sowie Kosmetikprodukte und Arzneimittel.

Für den Laien ist es oft sehr schwer herauszufinden, ob ein bestimmtes Produkt halal-konform ist. Durch die Zertifizierung wird klar, welche Produkte beden-

kenlos verwendet werden können. Investoren und Anlagenbetreiber können jetzt sicher sein, dass ihre Ucrete-Böden alle Anforderungen eines modernen Halal-Produktionsbetriebes erfüllen. Der extrem widerstandsfähige Bodenbelag Ucrete basiert auf einer einzigartigen Polyurethanharz-Technologie, die seit rund 50 Jahren die höchsten Hygieneanforderungen der Lebensmittel- und Getränkeindustrie erfüllt und sogar übertrifft. Ucrete-Böden sind nicht lösemittelbasiert, schnell aushärtend, geruchlos und nicht geschmacksübertragend. Darüber hinaus ist Ucrete AgBB-konform (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) und mit dem «Eurofins Indoor Air Comfort Gold» Zertifikat ausgezeichnet. Ucrete ist für den Einsatz in Anlagen, die mit HACCP Systemen zur Lebensmittelsicherheit arbeiten, zugelassen. Aufgrund der ausserordentlich hohen Beständigkeit gegen mechanische, chemische und thermische Beanspruchungen eignet sich Ucrete insbesondere für den Einsatz in der Chemie- und Pharmaindustrie.

Über den Unternehmensbereich Construction Chemicals

Der Unternehmensbereich Construction Chemicals der BASF bietet unter der internationalen Marke Master Builders Solutions® hoch entwickelte chemische Lösungen für Neubau, Instandhaltung, Reparatur und Renovierung von Bauwerken. Unser umfassendes Leistungsangebot beinhaltet Betonzusatzmittel, Zementadditive, chemische Lösungen für den Untertagebau, Abdichtungen, Systeme für Schutz und Reparatur von Beton, Hochleistungsmörtel, Industrieböden, Fliesenverlegesysteme, Dehnfugen und Holzschutz-Lösungen.

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 115.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions zusammengefasst. BASF erzielte 2017 weltweit einen Umsatz von über 60 Milliarden Euro. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.

Die zirka 6500 Mitarbeiter des Unternehmensbereichs Construction Chemicals bilden ein globales Team von Bauexperten. Um die Herausforderungen unserer Kunden von der Planung bis zur Fertigstellung eines Bauprojekts zu lösen, bündeln wir unser Know-how und unsere Expertise über Fachgebiete und Regionen hinweg und bringen unsere Erfahrung aus zahllosen Bauprojekten weltweit ein. Wir nutzen globale BASF-Technologien wie auch unser fundiertes Wissen lokaler Baubedürfnisse, um Innovationen zu entwickeln, die unsere Kunden erfolgreicher machen und nachhaltiges Bauen vorantreiben. Der Unternehmensbereich betreibt Produktionsanlagen und Vertriebsstandorte in über 60 Ländern und erreichte im Jahr 2017 einen Umsatz von rund 2,4 Milliarden Euro.

Kontakt

BASF Schweiz AG
Roger Imholz

www.master-builders-solutions.basf.ch
www.ucrete.basf.com/de

T +41 58 958 23 09
roger.imholz@basf.com



Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten

19. Oktober bis 23. Oktober 2020

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, Parifonds Bau berechtigte Lehrgang** richtet sich an Verarbeiter, Baufachleute auf der Stufe Bauführer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Bauwerksanierung von der Betontechnologie über Betonschäden, Korrosionsschutz hin bis zur Beschichtung verantwortlich sind. Fachleute (Planer wie auch Bauleiter), die sich mit der Planung, der Rationalisierung, der Materialbeschaffung sowie der Kontrolle und Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Weiterbildungskurs ziehen können. **Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.**

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- Materialkunde Kunststoffe
- Materialtechnologie, Schäden und ihre Ursachen
- Untergrundvorbehandlung
- Vorbetonierung/Hydrophobieren
- Bewehrungs- und Korrosionsschutz
- Instandsetzung mit Spritzbeton
- Nassspritzen
- Manuelle Reprofilierung
- Feinspachtelung
- Oberflächenschutz
- Oberflächenbehandlung und Gestaltung auf mineralischer Basis
- Fugen
- Brandschutzfugen

• SIA-Normen

- Messtechnik/Prüfmethoden Untergrund
- Abdichtung und Verfestigung erdberührter Bauteile durch Injektionen
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz

Praxis

- Bewehrungs- und Korrosionsschutz
- Nassspritzen
- Manuelle Reprofilierung
- Feinspachtelung
- Oberflächenschutz
- Oberflächenbehandlung/Strahltechnik
- Fugen
- Brandschutzfugen

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechtigt): **CHF 1'520.- für VBK-Mitglieder, CHF 1'790.- für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 19. Oktober bis 23. Oktober 2020 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift

Mapei: 25 Jahre in der Schweiz

Autor: MAPEI SUISSE SA,
1642 Sorens

Allein in der Schweiz beschäftigt das weltweit führende Bauchemie-Unternehmen rund 90 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von 130 Millionen Franken. Zum Jubiläumsanlass waren am 28. und 29. Juni am Hauptsitz in Sorens im Greyerzer Land Kunden, Interessierte und Partner eingeladen.

Mapei Suisse SA, Schweizer Filiale der Mapei SA mit Sitz in Mailand, wurde im Jahr 1994 als Unternehmen mit drei Mitarbeitenden und Verlegeprodukten für Platten und Natursteine gegründet. Damals hatte sie ihren Sitz in Rotkreuz (ZG) und eine Verkaufsstelle in Bussigny (VD). Seither ist Mapei Suisse auf kontinuierlichem Wachstumskurs. 1997 führte sie drei weitere Produktlinien ein: Betonzusatzmittel, Baustoffprodukte und Produkte für Abdichtungssysteme. 1999 zog sie an ihren heutigen Sitz in Sorens und startete dort eine Polymerpulverproduktion. Seit 2008 produziert Mapei Suisse auch Betonzusatzmittel.

Zehn Jahre später hat sich die Produktion nahezu verdreifacht und ist von 2300 auf 6700 Tonnen angestiegen. Deshalb investierte Mapei in eine neue Produktionsanlage, die 2018 eingeweiht wurde. Ausserdem richtete sie ein Betonlabor in Sorens ein, eröffnete ein modernes Schulungszentrum und vergrösserte ihre Lagerkapazität



ten, um den wachsenden Kundenbedürfnissen noch schneller gerecht zu werden. Am 28. und 29. Juni veranstaltete Mapei Suisse SA ein Fest für ihre Kunden und Geschäftspartner sowie die Einwohner von Sorens, um zusammen mit den Mapei-Mitarbeitenden das 25-jährige Jubiläum zu begehen.

Ein Highlight der Feier war die Ausstellung von Skulpturen, die Peter Amherd mit dem Mapei-Produkt Mapegrout Rapido angefertigt hat. Dieses wird normalerweise zur Betoninstandsetzung verwendet. Drei seiner Skulpturen wurden versteigert und der Erlös wurde der Stiftung Theodora, den Ateliers de la Gérine (Marly) und Greenhope gespendet.

Die Feierlichkeiten standen ganz im Zeichen der guten Zusammenarbeit und Partnerschaft. Damit wollte sich Mapei Suisse SA bei allen Personen bedanken, die zu ihrem Erfolg beigetragen haben.



Kontakt

MAPEI SUISSE SA

1642 Sorens
T +41 26 915 90 00

info@mapei.ch
www.mapei.ch

Lehrgang 2020/2021

Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis (vom SBFI anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung)

1. Ziel der Ausbildung

Arbeitsgebiet

Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner sind Fachpersonen mit ausgewiesenen und umfassenden Kenntnissen in den Bereichen Schutz und Instandstellung von Bauwerken sowie Bauabdichtungen. Diese können sie beispielsweise in den folgenden Unternehmungen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau gezielt einsetzen:

- Bauunternehmungen
- Abdichtungsunternehmungen
- Bodenbeschichtungsunternehmen
- Spezialunternehmen
- Maler- und Gipsunternehmungen

Berufsausübung

Bautenschutz-Fachpersonen übernehmen die Verantwortung für die fach- und normgerechte Ausführung von Betoninstandsetzungen, Mauerwerkstandsetzungen, Bauabdichtungen und des Oberflächenschutzes. Bautenschutz-Fachpersonen handeln von der Auftragsklärung bis hin zur Information und Beratung des Auftraggebers selbstständig und eigenverantwortlich.

Bautenschutz-Fachpersonen sind auf einer oder mehreren Baustellen tätig und führen die übertragenen Arbeiten zuverlässig, verantwortungsbewusst und selbstständig durch. Sie sind Generalisten, die alle Bereiche des Bautenschutzes abdecken. Mit dem Blick fürs Ganze führen sie ein Team. Dieses stellen sie den erforderlichen Fähigkeiten entsprechend zusammen, koordinieren und instruieren die Aufgaben. Sie stellen sicher, dass die Vorschriften zur Arbeitssicherheit und dem Umweltschutz sowie die Qualitätsanforderungen eingehalten werden. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen, die in Zusammenhang mit dem Schutz sowie der Instandhaltung von Bauwerken stehen. Sie informieren sich über neue Technologien und Produkte auf dem Markt und verwenden, wenn immer dies technisch möglich ist, umweltverträgliche Produkte. Sie treten gegenüber Dritten kompetent auf und kommunizieren mit ihnen adressatengerecht. Bautenschutz-Fachpersonen bilden sich permanent weiter, um stets auf dem neusten Stand zu sein.

2. Handlungskompetenzbereiche (42 Tage)

A Arbeitsvorbereitung (AVOR) und Planung ausarbeiten

- A1 Neue Aufträge entgegennehmen und vorbesprechen
- A2 Arbeitsplan ausarbeiten
- A3 Team zusammenstellen
- A4 Material beschaffen
- A5 Baustellenorganisation sicherstellen
- A6 Rapportwesen sicherstellen

B Vorarbeiten und Abschlussarbeiten durchführen

- B1 Beurteilungen und Analysen durchführen
- B2 Vorarbeiten und Untergrundvorbereitung ausführen
- B3 Ausgeführte Arbeiten abnehmen

C1 Betoninstandsetzung ausführen

- C1.1 Bewehrung bearbeiten
- C1.2 Reprofilierung / Spachtelung manuell und/oder maschinell normgemäss erstellen
- C1.3 Tragwerkverstärkung erstellen

C2 Oberflächenschutz ausführen

- C2.1 Spachtelung erstellen
- C2.2 Oberflächenschutz-Systeme (OS-Systeme) erstellen
- C2.3 Spezialbeschichtungen erstellen

C3 Mauerwerkstandsetzung ausführen

- C3.1 Horizontalabdichtung ausführen
- C3.2 Natursteinmauerwerk instandsetzen
- C3.3 Putzsanierung ausführen

C4 Bauabdichtungen ausführen

- C4.1 Starre Bauabdichtungen ausführen
- C4.2 Flüssigkunststoffabdichtungen erstellen
- C4.3 Flexible Bauabdichtungen (Rissüberbrückend) ausführen
- C4.4 Injektionen ausführen

D Arbeitssicherheit, Umwelt, Normen und Qualitätssicherung sicherstellen

- D1 Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sicherstellen
- D2 Umweltschutz / Fachgerechter Umgang mit und sachgerechte Entsorgung von umweltgefährdender Stoffen sicherstellen
- D3 Normen und Vorschriften einhalten
- D4 Qualität sicherstellen

E Zusammenarbeit und Selbstmanagement fördern

- E1 Fachgerecht kommunizieren und kooperieren
- E2 Bereitschaft sich ständig weiterzubilden
- E3 Mit Belastungen und schwierigen Situationen umgehen

F Personal führen

- F1 Aktuellen Informationsstand sicherstellen
- F2 Aufgaben koordinieren und anleiten

Kursdaten und Kursort (42 Tage)

Ort: AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

1. Teil: 9. November bis 8. Dezember 2020 (22 Tage)

Handlungskompetenzbereiche: A / B / C1 / C2 / C3 / D / E / F

2. Teil: 13. Januar bis 7. Februar 2021 (20 Tage)

Handlungskompetenzbereich: C4

Berufsprüfung: 4. und 5. März 2020 / Prüfungsgebühr: CHF 1'460.–

Ausbildungskosten (42 Tage) (PariFonds Bau berechtigt):

VBK-/SBV-/SMGV-/PAVIDENSA-Mitglieder:

CHF 8'980.–

inkl. Ausbildungsgebühr, Ausbildungsunterlagen, Mittagessen, Getränke

Nicht-Mitglieder:

CHF 10'440.–

Auskünfte, Informationen und Bestellung weiterer Unterlagen

Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau

T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21 bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



Ich interessiere mich für den Lehrgang Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis:

Name	Vorname
Firma	Beruf
Adresse	PLZ/Ort
Verbandsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> VBK <input type="checkbox"/> SBV <input type="checkbox"/> SMGV <input type="checkbox"/> PAVIDENSA
Datum/Unterschrift	

Flüssigkunststoff als Lösung für Tribünen mit Betonfugen

Autor: Triflex GmbH,
6602 Reiden

Undichte Fugen der Betonelemente waren die Schwachstelle der Tribünen eines Fussballstadions. Dadurch gelang Feuchtigkeit in die schützende Betonkonstruktion und verursachte so Feuchtigkeitsschäden in den darunterliegenden Geschäften und Technikräumen. Um wieder über eine intakte Zuschauertribüne zu verfügen wurde dessen Instandsetzung in Auftrag gegeben. In Abstimmung mit dem Planer lösten der Flüssigkunststoffhersteller Triflex und der ausführende Unternehmer diese Herausforderung. Als Schutz gegen Witterungseinflüsse, chemische und mechanische Belastungen setzten die Handwerker das langlebige und technisch einwandfreie Triflex ProDetail auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) ein. Die vliesarmierte Abdichtung ist dynamisch rissüberbrückend und somit höchst belastbar. Dank farblicher Gestaltungsmöglichkeiten wird auch der Optik Rechnung getragen. Da das Triflex-Abdichtungsharz schnell aushärtet, konnten die Sanierarbeiten, trotz tiefen Temperaturen im November, zügig ausführen und die Tribünen für die Zuschauer nach kurzer Zeit zur vollen Nutzung wieder frei geben.

Kurze Sperrzeit stand im Fokus

Mit der Zeit hatten die intensive Nutzung und die Witterung der Tribünenfugen zugesetzt. Die Fugen der Tribünen waren rissig geworden, so dass Regenwasser durch diese eindringen konnte. Um das Eindringen von Wasser zu vermeiden und weitere Feuchtigkeitsschäden der darunterliegenden Geschäfte und Technikräumen vorzubeugen, war eine Sanierung der Fugen notwendig. Insbesondere sollte eine schnelle, wasserundurchlässige Abdichtung realisiert werden, die den Betrieb vom Stadion minimalst einschränkt.

Die Ansprüche der Fugensanierung:

- Dauerhaft dichte, strapazierfähige und wartungsfreie Fugendichtung
- Sichere Abdichtung von An- und Abschlüssen
- Schnelle Sanierung; keine/kurze Sperrzeiten
- Rutschhemmende Oberfläche

Abdichtung aus Flüssigkunststoff gewählt

Die beauftragten Planer wählten die Flüssigkunststoff-Abdichtung mit Triflex ProDetail oder das Abdichtungssystem Triflex ProDetail als langzeitsichere Lösung, denn es erfüllt alle Anforderungen. Auch eine Etappierung der Abdichtungsarbeiten an den Tribünen war durch die Auswahl des Abdichtungssystem möglich. Entscheidend war die schnelle Reaktionszeit des Flüssigkunststoffs: Aufgrund der zügigen Aushärtung der einzelnen Schichten war nur eine kurze Sperrzeit von circa einer Stunde pro Arbeitsgang erforderlich, so dass das Stadion durch die Zuschauer fast immer voll genutzt werden konnte. Zudem wirkt Triflex ProDetail wie ein Schutzschild gegen äussere Einflüsse wie Niederschlag oder UV-Strahlung. Mit verschiedenen Oberflächenvarianten lassen sich zudem optische Akzente setzen.

Die Vorteile von Triflex ProDetail:

- Vollflächig armiertes Detailabdichtungssystem
- Nahtlose Abdichtung von Anschlüssen
- Kalt applizierbar und schnell reaktiv
- Schnelle Aushärtung
- Tieftemperaturflexibel; Verarbeitbar bis -5 °C Untergrundtemperatur
- Sehr gut haftend auf den verschiedensten Untergründen
- Witterungsbeständig
- Hoch witterungsstabil (UV, IR usw.)
- Elastisch und rissüberbrückend

Fuge um Fuge ausgeführt

Die Tribüne wurde in Etappen aufgeteilt, um die Abdichtungsarbeiten auszuführen. Nach der Vorbereitung des Untergrundes mittels Schleifen, Grundierung und Spachtelung kleinerer Unebenheiten, dichteten die Sanierungsspezialisten zunächst die aufsteigenden Flächen Z-förmig mit Triflex ProDetail, inklusive mittig eingelegter Vliesarmierung ab. Anschliessend brachten sie Triflex ProDetail auch auf die Treppenelemente. In die Standfläche wurde Quarzsand der Körnung 0,7 bis 1,2 mm in das noch nicht ausgehärtete Abdichtungsharz eingestreut. Nach kurzer Trocknungszeit entfernten die Handwerker den überschüssigen Sand. Jetzt war die Rutschhemmende Oberfläche bereit für den ausgewählten Finishfarbton der zugleich als versiegelt dient.

Die einzelnen Verarbeitungsschritte:

- Schleifen des Untergrunds
- Abkleben der Fugen
- Grundierung mit Triflex Cryl Primer 276
- Ausgleichsspachtelung mit Triflex Cryl Spachtel
- Abdichtung der Fugen und Treppenelemente mit Triflex ProDetail
- Quarzsandeinstreuung und Entfernen von Überschüssen
- Versiegelung mit Triflex Cryl Finish 205 im passenden Farbton

Gemeinsam optimale Lösung erarbeitet

Der Triflex Gebietsverkaufsleiter hat das Projekt von Anfang, also von der Untergrundvorbereitung über die Verarbeitung von Triflex ProDetail, die farbliche Abstimmung und die Applikation vor Ort, bis zum Schluss unterstützt. Aus der partnerschaftlichen Zusammenarbeit resultierte ein dauerhaft dichtes und optisch ansprechendes Ergebnis. Dank schneller Verarbeitung war der Betrieb vom Stadion kaum eingeschränkt. Auch die darunter liegenden Verkaufsgeschäfte des Sportstadions können jetzt wieder von einem dichten Dach profitieren.



Maximale Sicherheit für die Besucher, Belastbarkeit bei starkem Publikumsverkehr und dauerhafter Schutz vor Witterungseinflüssen: Sportstadion wie die BayArena Leverkusen stellen Verarbeiter vor vielseitige Herausforderungen.



FEROTEKT

Die FEROTEKT AG wurde 1998 als Spezialunternehmen im Dienstleistungsbereich Bautenschutz – Abdichtungen/Injektionen, Kunstharzbeläge und Flüssigkunststoffabdichtungen gegründet. Die Firma ist mittlerweile zu einem Familienbetrieb herangewachsen.

Die FEROTEKT AG ist eine spezialisierte Ausführungs- oder Generalunternehmung und kümmert sich um die Planung, Projektierung, Bauleitung, Termin- und Kostenüberwachung. Die Gesellschaft ist mit eigenen Spezialisten und verschiedenen Partnern in allen Bau- und Baunebenbranchen tätig.

- Industrie- und Wirtschaftsgebäude
- Wohn- und Verwaltungsgebäude, Schulhäuser
- Bauwerk für Bahn- und Strassenverkehr
- Energie- und Kraftwerke, Wasserversorgung
- Umweltschutz
- Kläranlagen und Deponiebau
- usw.

Wir bieten privaten und öffentlichen Eigentümern, Immobilienverwaltungen, Bauunternehmungen, Bautechnikern, Ingenieuren und Architekten kompetente Beratungen und effiziente Lösungen an und legen sehr grossen Wert auf saubere Arbeitsausführung und beste Qualität zu fairen Preisen.

FEROTEKT AG
Bautenschutz & Abdichtungen
Ronmatte 8, 6033 Buchrain
T 041 289 15 15, F 041 289 15 16
info@ferotekt.ch, www.ferotekt.ch

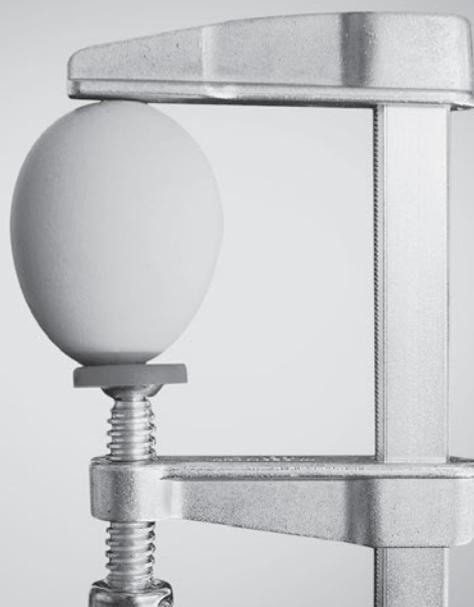


BACHOFNER CONSULTING GMBH

Verbände „ Marketing „
Kommunikation „ Events

„B

Wir tragen Ihnen Sorge.



5000 Aarau

Mobile 079 435 49 42

www.bachofner-consulting.ch



Freitragende Dachkonstruktionen, hohe Spannweiten sowie starke mechanische Belastungen führen zu extremen Bauteildimensionierungen. Daraus resultieren Bewegungen, die nur von massgeschneiderten Abdichtungslösungen aufgenommen werden können.



Systemlösungen aus Flüssigkunststoff bewähren sich in der Baupraxis seit vielen Jahren. Wie eine zweite Haut legen sie sich an die Konstruktion an und schützen diese zuverlässig vor Abnutzung und Feuchteschäden.

In das flüssig applizierte Harz auf Polymethylmethacrylat-Basis (PMMA) erfolgt die Einlage eines Spezialvlieses. Dieses sorgt für die Einhaltung von Schichtdicken und der gewünschten Leistungsmerkmale.



Als Schnittstellen zwischen den Bauteilen sind die Fugen, z. B. auf den Tribünen, besonderen Belastungen ausgesetzt. Sie müssen in eine flexible Abdichtung eingefasst werden, um den Komplex vor Feuchteintritt zu schützen.



Um das Dach langzeitsicher vor Witterungseinflüssen zu schützen, bewähren sich Produkte wie beispielsweise Triflex ProDetail.

Kontakt

TRIFLEX GmbH
 Hauptstrasse 36
 CH-6260 Reiden
 T +41 (0) 62 842 98 22
 F +41 (0) 62 842 98 23
 www.triflex.swiss
 swiss@triflex.swiss

Ausschreibung: Berufsprüfung für Bautenschutz-Fachfrau / Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis

(vom SBFI anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung)

3. März und 4. März 2021

Berufsbild

Arbeitsgebiet

Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner sind Fachpersonen mit ausgewiesenen und umfassenden Kenntnissen in den Bereichen Schutz und Instandstellung von Bauwerken sowie Bauabdichtungen. Diese können sie beispielsweise in den folgenden Unternehmungen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau gezielt einsetzen:

- Bauunternehmungen
- Abdichtungsunternehmungen
- Bodenbeschichtungsunternehmen
- Spezialunternehmen
- Maler- und Gipser Unternehmungen

Wichtigste berufliche Handlungskompetenzen

(Das Berufsbild ist in der Wegleitung zur Prüfungsordnung formuliert)

Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner verfügen über folgende zentrale Handlungskompetenzen:

- Arbeitsvorbereitung (AVOR) und die Planung ausarbeiten
- Vorarbeiten und Abschlussarbeiten durchführen
- Betoninstandsetzungen ausführen
- Oberflächenschutz ausführen
- Mauerwerkstandsetzung ausführen
- Bauabdichtungen ausführen
- Arbeitssicherheit, Umwelt, Normen und Qualitätssicherung sicherstellen
- Zusammenarbeit und Selbstmanagement fördern
- Personal führen

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau, T+41(0)62 823 82 24, F+41(0)62 823 82 21, bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Titel

Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit eidgenössischem Fachausweis
Spécialiste assainissement d'ouvrage avec brevet fédéral
Specialista in risanamento edile con attestato professionale federale

Trägerschaft

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau
SBV Schweizerischer Baumeisterverband
SMGV Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband
PAVIDENSA Abdichtungen Estriche Schweiz

Prüfungsdaten

3. und 4. März 2021

Prüfungsgebühr

CHF 1'460.– (Parifonds Bau berechtigt)

Ort

AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

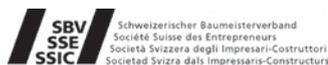
Anmeldeschluss

25. November 2020

Anmeldung für die Berufsprüfung für Bautenschutz-Fachfrau/ Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis

Wir melden folgenden Teilnehmer für die o.g. Berufsprüfung an:

Name	Vorname
Geb. Datum	AHV-Nummer
Firma	Adresse
Telefon	Mail
Datum	Unterschrift



Das Safe-Step-Treppenkantenprofil für die Sicherheit in öffentlichen Nass-Zonen

Autor: Hartmann Engineering GmbH,
5102 Wildegg

Das Safe-Step-Treppenkantenprofil im Shop Ville HB Zürich bewährt sich seit vielen Jahren tagtäglich.

Beim Shop Ville HB Zürich handelt es sich um stark frequentierte Treppenanlagen im Bahnhofzugangsbereich. Die Treppen sind zur Hälfte der Witterung von Schnee, Wasser und Umweltverschmutzung ausgesetzt. Die Kombination von Feuchte, Schmutz, Regen oder Schneeflotsch können die Treppentritte sekundenschnell zu einer unfallträchtigen Falle werden lassen. Mit dem Safe-Step-Treppenkantenprofil und der hochgriffigen Auftritt-Beschichtung auf PMMA-Basis ist es möglich, über alle Jahreszeiten hinweg eine sicher begehbare Treppe anzubieten. Die jeder Bauteilgeometrie anpassbaren Safe-Step-Profile und vor Ort erstellten Beschichtung können mit kurzen Sperrzeiten eingebaut werden.

Ausführung der neuen Treppenkante aus Edelstahl

Die neue Treppenkante wird mit einem

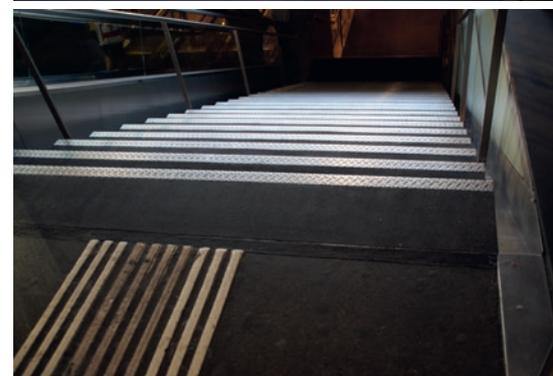
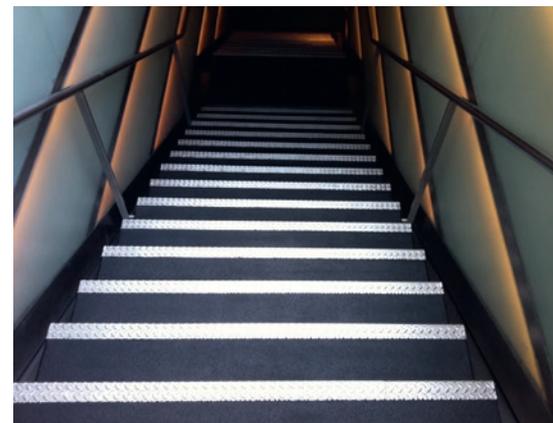
aus Edelstahl zur Trittlfläche kann mit der Farbgebung des Kunstharzmörtels individuell gestaltet werden.

Die Vorteile auf einen Blick

- **Noppen und zusätzlich eingearbeitete Kanten sorgen für einen sicheren Halt beim Abwärtsgehen.**
- **Ein starker optischer Kontrast zwischen der hellen Edelstahl-Treppenkante und der dunklen Trittlfläche unterstützt die Trittsicherheit.**
- **Dank dem Gefälle und den vorstehenden Noppen läuft das Wasser restlos ab. Auch bei Frostgefahr ist das Profil trocken und sauber.**
- **Der Stufenbelag aus rutsicherem Kunstharzmörtel ist UV-stabilisiert sowie chemikalien- und witterungsbeständig.**
- **Nahtloser Übergang vom Treppenkantenprofil zur Stufenfläche.**

Zu Gast am Herbstfest der Innolutions GmbH in Villnachern

Im September 2019 wurde das Safe-Step-Treppenkantenprofil anlässlich des Herbstfestes der Firma Innolutions GmbH einem Bahn-Fachpublikum präsentiert. Die



Noppenblech aus Edelstahl hergestellt. Dieses Noppenblech wird in die Rutschklasse R11 und einem sehr grossen Verdrängungsvolumen eingestuft. Die zusätzlich eingearbeiteten griffigen Kanten in die erhöhten Noppen verleihen dieser Treppenkante an vorderster Stelle zusätzlich sicheren Halt beim Abwärtsgehen. Die Formgebung dieser einzigartigen Griffkanten ist so ausgebildet, dass das anfallende Wasser restlos wegläuft und sich somit keinen Schmutz festsetzen kann. Die Stabilität der Kante ist durch die robuste Bauweise dauerhaft gegeben. Der Kontrast der Treppenkante

Firma Innolutions GmbH ist in den Bereichen Eisenbahntechnik und -sicherheit, Elektrizität sowie Strassenverkehr tätig.



Kontakt

Jörg Hartmann Engineering GmbH

Jörg Hartmann
Hornimattstrasse 22
CH-5130 Wildegg

info@hartmann-e.ch
www.hartmann-e.ch

Systempartner

AGF AG für Flüssigabdichtungen

8032 Zürich
info@agf-zh.ch

WESTWOOD KUNSTSTOFFTECHNIK AG

8964 Rudolfstetten
info@westwood-ch.com

Sie legen Wert auf den perfekten Service. Wir auch.

mobiliar.ch

Generalagentur Aarau
Ihr Berater: André Hächler
Dorfstrasse 38
5040 Schöffland
T 062 739 70 60
andre.haechler@mobiliar.ch

die Mobiliar



Der perfekte SMP Dichtstoff für nahezu alle Anwendungen und typischen Materialien.

info@merz-benteli.ch | www.merz-benteli.ch

merz+benteli ag
more than bonding

Verlängern Sie die Baustellensaison um bis zu 70 Tage!

Autor: STO AG,
8172 Niederglatt

Die QuickSet-Technologie (kurz QS) von Sto hat sich in der Praxis bewährt. Mit ihr lassen sich Farben und Putze bei kühlen Temperaturen ab 1 Grad Celsius problemlos verarbeiten. Mit StoAdditiv QS vereinfachen Sie jetzt nochmals sowohl Baustellenplanung als auch die Logistik. Denn es lässt sich schnell und einfach als Zusatz in ausgewählte Fassadenfarben resp. Betonfarben beimischen – und zwar dann, wenn es wirklich gebraucht wird.

So verlängern Sie nicht nur Ihre Saison, sondern sparen darüber hinaus Materialkosten gegenüber den bisher werkseitig hergestellten QS-Farben! Denn Sie können direkt am Tag der Verarbeitung entscheiden, ob Sie eine Fassade oder eine Bodenfläche mit oder ohne QS-Technologie ausführen.

Auch die Dosierung ist einfach eine Flasche StoAdditiv QS (450 Milliliter) auf 15 Liter Farbe. Neu sind zudem die thermoaktiven Etiketten auf den passenden Sto-Farben: Sinkt die Temperatur unter 15 Grad Celsius, erscheint der Hinweis, dass durch Zugabe des Additivs bis +1°C weitergearbeitet werden kann.

Das StoAdditiv QS ist für folgende Farben erhältlich:

- StoColor X-black
- StoColor Fungasil
- StoColor Silco
- StoColor Fungacryl
- StoColor Maxicryl
- StoColor Jumbosil
- StoColor Silco Fill
- StoCryl V 100 (Betonschutzanstrich)
- StoCryl V 200 (Betonschutzanstrich)



Das neue Sto-Additiv QS wird bei Bedarf in die vorhandenen Fassaden- resp. Betonfarbe gemischt.



Verlängern Sie Ihre Saison in der nasskalten Jahreszeit!

Kontakt

Sto AG

Südstrasse 14
8172 Niederglatt

Tel. +41 44 851 53 53

Fax +41 44 851 53 00

sto.ch@sto.com

www.stoag.ch

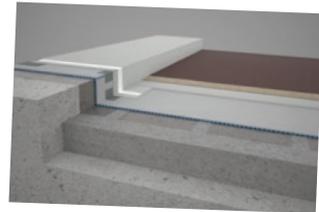
*Kostenlose
Informationen
anfordern!*

PROJEKT : ALSAN BY SOPREMA



R 600 .100 FLÜSSIGKUNSTSTOFFE

.110 Die SOPREMA-Gruppe ist seit 100 Jahren auf die Herstellung und Entwicklung von Abdichtungssystemen spezialisiert. Sie bietet leistungsstarke Lösungen auf Basis von Bitumen, Abdichtungsharzen und Kunststoffdichtungsbahnen. SOPREMA ist bestrebt, Materialien herzustellen, die nicht nur die unmittelbaren Erwartungen der Bauherren erfüllen, sondern auch die Lebensdauer von Gebäuden für zukünftige Generationen verlängern.



R 600 .120 SO KÖNNTE IHRE DEVISIERUNG AUSSEHEN

.130 Moderne Architektur erfordert einwandfreie Lösungen, die ein nachhaltiges Ergebnis in Bezug auf Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Ästhetik garantieren. In den letzten vier Jahrzehnten haben sich Flüssigabdichtungen als langlebige Materialien auf dem Abdichtungs- und Beschichtungsmarkt etabliert. Ihre Bedeutung nimmt ständig zu und viele Abdichtungsarbeiten könnten ohne sie nicht mehr auskommen, sowohl für Flächen als auch für Anschlüsse und Aufbordungen.



.140 Sie brauchen heute zuverlässige und angepasste Lösungen. Wir produzieren mit Ihnen und für Sie, alle Ihre projektspezifischen Leistungsbeschreibungen.



R 610 .100 DIE MARKE ALSAN BY SOPREMA BIETET DIE FOLGENDEN MATERIALTECHNOLOGIEN AN:

.120 **POLYURETHAN : PU**
Vorteile: 1- oder 2-komponentig, lösungsmittelfrei, können teilweise ohne Grundierung verarbeitet werden, sind einfach zu applizieren, sehr gute Elastizität, geruchsneutral und breites Verarbeitungsspektrum.



.130 **POLYMETHYLMETHACRYLAT : PMMA**
Vorteile: ECO BAU-zertifiziert, lösungsmittelfrei, hohe Reaktivität, schnelle Aushärtung, bei niedrigen Temperaturen anwendbar, auf praktisch allen Untergründen anwendbar, viele Möglichkeiten zur Oberflächengestaltung.



R 620 .100 KONTAKTIEREN SIE UNS
Rico Wolf, Produktmanager ALSAN Systeme
Mobile +41 79 128 93 61
Email rwolf@soprema.ch





Schweizerischer
Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau

Industriestrasse 1
GAIS Center
CH-5000 Aarau
T 062 823 82 24
F 062 823 82 21
www.vbk-schweiz.ch
info@vbk-schweiz.ch



www.vbk-schweiz.ch



einer für alle.



Haben Sie schon die neue Mapei-App?

Hier
herunterladen



Überzeugen Sie sich selbst – Sie haben es in der Hand!



\mapeiswitzerland



Mapei, seit 25 Jahren der ideale Partner
für Ihr Bauprojekt in der Schweiz

